

14.10.2014 - 10:00 Uhr

Luzerner Kantonsspital investiert in die Neuentwicklung und Erweiterung seiner Immobilien

Luzern (ots) -

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) investiert in die Neuentwicklung und Erweiterung seiner Immobilien. Damit kann sich die Zentralschweizer Bevölkerung auch weiterhin auf eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau und nach modernsten Methoden verlassen.

In Schweizer Spitalern führen u.a. steigende Patienten- und in der Folge Mitarbeiterzahlen, der medizinische Fortschritt, die heutigen Komfortbedürfnisse der Patienten, neue Prozesse und Strukturen und auch die steigenden Qualitätsvorschriften zu veränderten Ansprüchen an die Spitalimmobilien.

Neubauten am bewährten Spitalstandort in Luzern

Der Kanton Luzern übertrug die Spitalbauten per Anfang 2011 dem LUKS. Der bauliche Nachholbedarf für die Instandsetzung und -haltung war bekannt. Das LUKS hat dieses Jahr einen wichtigen Entscheid für die Zukunft und die nächsten Generationen getroffen. «Wir investieren in die Zukunft des Zentrumsspitals und damit auch in die Zukunft der ganzen Spitalversorgung des Kantons», erklärt Benno Fuchs, Direktor/CEO des LUKS. Mit dem Ziel, auf dem Campus LUKS Luzern eine Gesamtspitallösung zu realisieren, sollen längerfristig diverse der älteren Gebäude Neubauten weichen. Das LUKS rechnet mit einem Investitionsvolumen von rund CHF 900 Mio. Die Realisierung von Neubauten bietet u.a. die Chance, die Strukturen und Prozesse nach neusten Erkenntnissen patientengerecht und effizient zu definieren und baulich umzusetzen.

Investitionen sind notwendig

Der Spitalrat, die Direktion und die Geschäftsleitung des LUKS haben unter dem Projekttitel «Osterweiterung» die notwendige Planung eingeleitet. Das entsprechende Entscheidungsgremium hat sich unter dem Vorsitz des Stellvertretenden Spitalratspräsidenten, Herr Peter Schilliger, konstituiert. Gleichzeitig konnte das LUKS die ausgeschriebenen Stellen des Gesamtprojektleiters und des Projektleiters für das Betriebskonzept mit breit ausgebildeten und erfahrenen Persönlichkeiten besetzen. Aktuell läuft die Ausschreibung für den Spitalplaner, welcher die Vorbereitungen und die Durchführung des Planungs- oder Gesamtleistungswettbewerbs begleiten wird. «Die anstehenden Investitionen sind notwendig - und betriebs- wie volkswirtschaftlich klug», sagt Peter Schilliger. Auch vor dem Hintergrund der freien Spitalwahl sei es bedeutend, infrastrukturmassig fit zu sein, um wettbewerbsfähig und als Arbeitgeber langfristig attraktiv zu bleiben.

Etappierung

Das LUKS geht aufgrund der vorhandenen Planung davon aus, dass sich die anvisierte Erneuerung mittels vier durchdachten und in sich geschlossenen Etappen bis voraussichtlich 2030 realisieren lässt. Die erste Etappe beinhaltet das Kinderspital sowie einen ersten Teil des Parkings. Mit dem bevorstehenden Wettbewerbsverfahren soll für das Gesamtprojekt der Osterweiterung, die optimalste Lösungsvariante gefunden und umgesetzt werden.

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) umfasst das Zentrumsspital Luzern, die beiden Grundversorgungsspitäler Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. Im Luzerner Kantonsspital sorgen über 6'070 Mitarbeitende rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Es versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700'000 Einwohnern bei 851 Akutbetten. Das LUKS behandelt jährlich 39'464 stationäre Patientinnen und Patienten und verfügt über 516'630 ambulante Patientenkontakte. Das Zentrumsspital der Zentralschweiz ist das grösste nichtuniversitäre Spital der Schweiz. Seine Kliniken und Institute bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.

Kontakt:

Für weitere Auskünfte steht das LUKS gerne zur Verfügung.

Angela Lötscher
Unternehmenskommunikation
Luzerner Kantonsspital

Tel: 041 205 42 16 / angela.loetscher@luks.ch
www.luks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050299/100762864> abgerufen werden.